

Las Vegas, 03.12.2014, 12:57

MusikWoche | Events

## Lichtmond erhielten Laser-Award in Las Vegas

Für eine überarbeitete Version ihrer Show für das Hamburger Planetarium, die unter dem Namen "Lichtmond Relasered" firmiert, wurden die beiden Lichtmond-Gründer Giorgio und Martin Koppehele mit einem ILDA-Award in Las Vegas ausgezeichnet. Diese Deluxe-Version der regulären 360-Grad-Projektion, die seit März 2013 im Hamburger Planetarium läuft, programmierte Mirko Kloweit vom Team des Planetariums. Die Lichtmond-Musiker steuerten zudem zehn Minuten zusätzliche Musik bei.



Ging an Lichtmond für ihre "Relasered"-Show: ein ILDA-Award aus Las Vegas (Bild: Lichtmond)

"Das Schöne an Lichtmond ist, dass sich ständig neue Perspektiven und Möglichkeiten ergeben - gerade auch international", sagt Giorgio Koppehele im Gespräch mit MusikWoche. Nach der Verwendung der zweiten Lichtmond-Veröffentlichung, "Universe Of Light" als Grundlage für die Planetariumsshow schloss die audiovisuell arbeitende Formation jüngst einen Deal mit 100 russischen Fox-Kinos, die für spezielle Chill-out-Wochen das Lichtmond-Material nutzen wollen. "Weil wir die Bildwelten haben, ist es leicht, dieses für Special Events zu nutzen - auch für den Kinobereich", ergänzt Martin Koppehele.

Die alte Weisheit, dass der Prophet im Ausland mehr gilt, können wir zum Teil bestätigen", erzählt Giorgio Koppehele. "Wo immer wir mit Lichtmond präsent sind - zuletzt etwa bei einem Planetariumsfest in Macao in China -, ergeben sich neue Anfragen und neue Projekte". Auch nach der Aufführung im Hamburger Planetarium hätten sich die drei größten, weltweit agierenden Planetarium-Vertriebsfirmen bereit erklärt, Lichtmond auch für ihre Niederlassungen zu verwenden.



Suchen mit Lichtmond immer nach neuen Vertriebswegen: die beiden Lichtmond-Gründer Martin (links) und Giorgio Koppehele vor ihrem Studio in Neufahrn (Bild: MusikWoche)

Nun freuen sich die Brüder, die auch als Produzenten unter anderem von Nicole erfolgreich sind, zusammen mit dem Planetarium Hamburg, die nächste 360-Grad-Show zu produzieren - diesmal mit Material von der aktuellen Veröffentlichung "Lichtmond 3 - Days Of Eternity". "Wir haben hier den Ehrgeiz, mit dem Team Hamburg mit Dome-Mapping zu arbeiten, also die Objekte direkt auf die jeweilige Oberfläche der Kuppel so einzupassen, dass man komplett Raum und Zeit vergisst", kündigt Martin Koppehele an.

"Für uns sind solche Vertriebskanäle extrem wichtig, was uns auch von normalen Acts abhebt", formuliert sein Bruder. "Erst unsere Surround-Musik und die Bildwelten ermöglichen uns, von internationalen Planetariumsvertrieben, Kinos, Laserevents etc. wahrgenommen zu werden. Die Wertschöpfungskette von Lichtmond ist deswegen viel größer als bei anderen Bands."